



Nr. 07 - August 2010

GEMEINDEINFORMATION



**Nach 28 Jahren nimmt Msgr. KR
Josef Erharter Abschied von Reith**

GEMEINDE

- 04 Neues aus dem Gemeinderat
- 06 70. Geburtstag von Pfarrer Josef Erharter
- 07 Ehrenbürgerschaft für Pfarrer Josef Erharter
- 08 Pfarrer Josef Erharter geht in den Ruhestand
- 10 Renoviertes Kirchturmkreuz feierlich montiert
"Kindergeld Plus" für Familien des Landes Tirol
- 11 Generalsanierung der Volks- und Hauptschule
Appell an die Vernunft der Autofahrer
- 12 Neues aus dem Marienheim
- 13 Pensionierung von Hildegard Steinlechner
- 15 Zivilschutz Probealarm
- 16 Wechsel in der Bauhofleitung
- 17 Problemstoffsammlung, Müllkalender

FEUERWEHR

- 18 Fest der FF Reith
- 18 Große Erfolge der Bewerbungsgruppen der FF Reith

SCHULEN

- 20 Haupschule Reith
Sportliche Erfolge der VS-Schüler
Lob und Anerkennung für die Musik-Volksschule
Schülerschwimmen
- 21 Abschlussgottesdienst des Kindergartens
Kindergarten zu Besuch bei "FLOBERRY"
- 22 Schultaschen gesucht
- 24 Wechsel in der Leitung des Kindergartens

TOURISMUS

- 25 NIVEA Familienfest
- 26 Lustiges Kinderspielefest

KULTUR

- 27 G'sungen, tanzt und musiziert
- 28 Dankesbrief Pfarrer Josef Erharter
- 29 Termine der Pfarre Reith
HTH Paldauer Open Air
- 30 Bundesmusikkapelle Reith
- 31 Reither Bauerntheater

FREIZEIT

- 32 Mittelalterliche Funde in Knappenhaus
- 33 Neue Rettungsschwimmer der Einsatzstelle Reith
Besichtigung Krematorium Kramsach
- 34 Boulder Staatsmeister in Reith gekürt
- 35 Matzener Sommer 2010
Goldene und Diamantene Hochzeiten

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Reinhard Hochmuth, Gemeinde Reith
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Reitherinnen, liebe Reither!

In wenigen Wochen heißt es Abschied nehmen von unserem Hw. Herrn Pfarrer Josef Erharter. Er ist am 15. August 1982 zu uns nach Reith gekommen und war seither, immerhin 28 Jahre, unser Seelsorger. Sein pfarrliches Wirken war geprägt durch seinen tiefen Glauben. Besonders die Kinder und vor allem die alten kranken Mitmenschen waren ihm ein großes Anliegen.

Auch für mich als Bürgermeister ist dieser Abschied nicht leicht, konnte ich doch in den letzten 6 Jahren ein sehr gutes Verhältnis zu ihm aufbauen. Dadurch konnten wir viele Entscheidungen, die sowohl die Kirche als auch die Gemeinde betroffen haben, positiv beeinflussen und treffen. So möchten wir ihm für all sein positives Wirken in unserer Pfarre ein großes Danke sagen und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen. Ein Abschied ist auch immer ein Neuanfang. Obwohl es bis vor kurzem sehr unsicher war, ob wir einen Nachfolger für unseren Herrn Pfarrer bekommen werden, darf ich Euch berichten, dass wir wieder einen Seelsorger haben. Durch seinen großen Einfluss und durch seinen Bekanntheitsgrad in Salzburg ist es vor allem unserem Herrn Pfarrer Josef Erharter zu verdanken, dass am 1. September Herr Pfarrprovisor

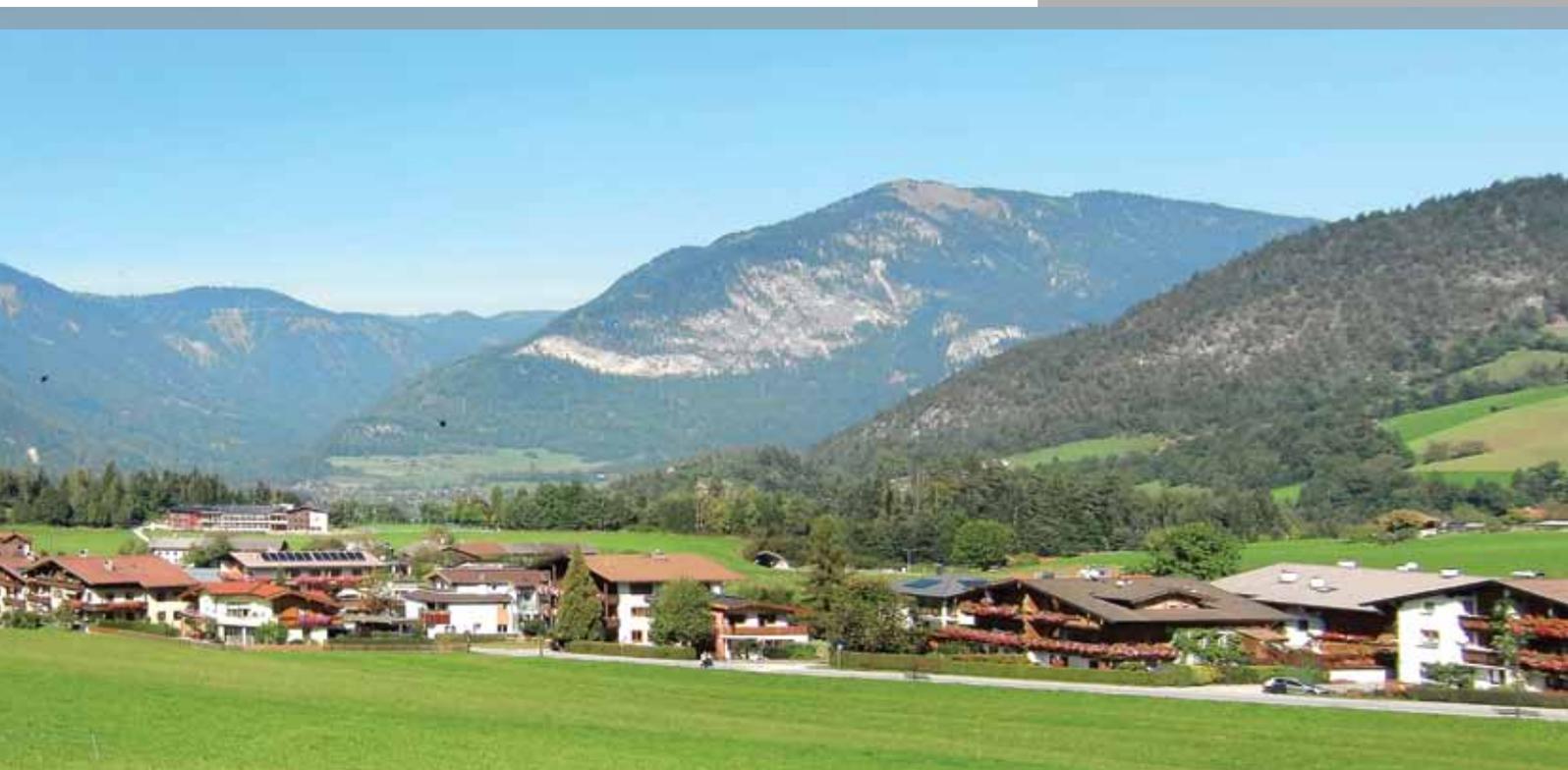
Mag. Erwin Mayr aus dem Allgäu bei uns anfangen wird. Schätzen wir uns glücklich, dass wir in Zeiten wie diesen wieder einen Priester nach Reith bekommen.



Ich bitte Euch alle liebe Reither und Reitherinnen nicht nach möglichen Fehlern bei ihm zu suchen, sondern ihn so anzunehmen wie er ist und ihm die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, die er sicher braucht. So darf ich Euch alle einladen am Sonntag dem 15. August zur Verabschiedung unseres Hw. Herrn Pfarrer Josef Erharter und zur Einführung des neuen Seelsorgers Mag. Erwin Mayr in unsere Pfarrkirche zu kommen. Anschließend findet auf dem Dorfplatz ein Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Reith statt.

Ich wünsche allen Mitbürgern und unseren Gästen einen schönen Sommer und grüße Euch herzlich.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Walter Schauer".

Neues aus dem Gemeinderat

Übernahme von Straßen und Wegen

Beschlossen wurde die Übernahme des Gehweges im Bereich Pension Haidachhof zur Wohnanlage Haidach in das Gemeindeeigentum bzw. in das öffentliche Gut Straßen und Wege.



Ein Teilstück im Bereich Kirchfeld 1, Blumenhaus Schießling in Richtung Süden sollte ebenfalls in das Gemeindeeigentum bzw. in öffentliches Gut übernommen werden.



Verwendung des Gemeindewappens

Der Gemeinderat genehmigt das Führen des Gemeindewappens auf der Vereinsfahne des Imkervereines Brixlegg/Reith im Alpbachtal.



Im Einfahrtsbereich in die Webergasse wird die Straße aufgeweitet, aus diesem Grunde wird ein Teil in das Gemeindeeigentum bzw. in öffentliches Gut übernommen.



Grundbuchsherstellung

Im Zuge von Neuvermessungen wurden Mappenberichtigungen vorgenommen. Im Bereich Einberg – Pinzgerhof wurde die Gemeindestraße weitestgehend dem Naturstand entsprechend berichtigt.



Vollständige Einreichung für Bauvorhaben

Der Gemeinderat hat die Abwicklung eines bewilligungspflichtigen Bauverfahrens (ohne Widmungsverfahren) angesehen und eine einheitliche Festlegung getroffen, dafür kann bei der Gemeinde auch eine auf das jeweilige Bauvorhaben abgestimmte Checkliste angefordert werden.

Diese einheitliche Festlegung sieht unter anderem vor, dass ein Bauansuchen vollständig einzubringen ist – d.h. Einreichpläne sind lt. Planzeichnungsverordnung 3-fach mit den entsprechenden Grundrissen, sämtliche Schnitte und Ansichten zu erstellen, das vollständig ausgefüllte Baugesuch (einheitliches Formular für Tirol), der Lageplan gemäß §23 TBO (3-fach) ist von einem befugten Ziviltechniker für Vermessungswesen durchzuführen und wenn zutreffend ist auch ein Energieausweis beizufügen.

Im Bauverfahren ist die Schnurgerüstkontrolle gemäß §29 TBO, die Höhenkontrolle gemäß §29 TBO, sowie die Baufortschrittmeldungen und schließlich die Bauvollendungsmeldung der Baubehörde fristgerecht zu übermitteln.

E I N R E I C H P L A N	Für die Errichtung des Bau- und Recyclinghofes der Gemeinde Reith im Alpbachtal	
	Für die Gemeinde Reith im Alpbachtal Dorf Nr. 1, A-6235 Reith im Alpbachtal	
	Gpz.: 481/4	KG.: Reith im Alpbachtal
	Grundrisse Schnitte Ansichten Axonometrien Perspektive	M 1:100 M 1:100 M 1:100 Dem Entscheid der Bezirksauftragsmänner Kärnten vom 07.10.2002, n. StB: 2226/T-02 zugrunde gelegt. Der Baugesuchsmann: [Signature]
	ARCHITEKT Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher ZT GmbH <small>Staat befugter u. beidseitig vereidigter, gericht. zertifizierter Sachverständiger</small>	
 <small>A-6235 Reith im Alpbachtal - Brun 33a - 6235 Reith im Alpbachtal - Fax 0364 4... info@architekt-kircher.at - www.architekt-kircher.at</small>		
BAUHERR 		
BAUBEHÖRDE Gemeindeamt Reith I. A. Eing. 25. März 2008 Beil. []		Gebau in der Nähe von [Signature] gemäß dem Gebührenscheid 1997 anzulegen
		PLANUNG  Für die Arch. DI Kircher ZT GmbH DATUM: 25.03.08

Zusätzlicher Auflagepunkt für Baubescheide

Nachfolgender Beschluss wird künftig als zusätzliche Auflage in die betreffenden Baubescheide aufgenommen:
 „Im Zuge der Fertigstellungsmeldung ist der Baubehörde zur digitalen Weiterverarbeitung durch das Vermessungsamt Kufstein ein Lageplan – einschließlich Höhenplan – eines Ziviltechnikers für Vermessungswesen mit

Anschluss an das Festpunktfeld mit Darstellung der baulichen Anlagen vorzulegen. Allfällige Änderungen gegenüber der Baubewilligung müssen dargestellt werden. Gemäß ABGB ist der jeweilige Eigentümer verpflichtet, die Grundgrenze dauerhaft und unverrückbar sichtbar zu machen“.



architektin di dr michaela unterladstätter
 staatlich befugte und beeidete ziviltechnikerin

nutzwertgutachten
 liegenschaftsbewertungen

6235 reith im alpbachtal
 kogl 35
 mobil ++ 43 - 664 / 40 30 80 4
 tel / fax ++ 43 - 5337 / 6 27 93
 mail m-unterladstaetter@aon.at



70. Geburtstag von Pfarrer Josef Erharter

Allen Grund zum Feiern hatte Reith am Sonntag, den 6. Juni 2010. Im Anschluss an den Gottesdienst fanden sich bei schönstem Wetter viele Gemeindeglieder auf dem Dorfplatz zusammen, um unserem Herrn Pfarrer zum 70. Geburtstag zu gratulieren.

So ist es auch nicht verwunderlich, wenn die Abordnung der Feuerwehren nach der Segnung das renovierte Kirchturmkreuz und die neu vergoldete Kugel zum Hinaufseilen auf den Kirchturm in den Hof des Widums tragen durften.



Die Bundesmusikkapelle, der Heimat- und Kirchenchor, die Schützenkompanie und die Jugendgruppe des Trachtenvereins d'Reitherkogler, sowie eine Abordnung der Feuerwehren von Reith und St. Gertraudi ließen es sich nicht nehmen, ihre Verbundenheit dem Jubilar gegenüber zum Ausdruck zu bringen. Auf diese Vereine ist unser Herr Pfarrer besonders stolz, was er auch bei jeder Gelegenheit immer wieder betont.

Der Obmann des Pfarrgemeinderates Ing. Hermann Schießling gab einen Überblick über den Werdegang unseres Herrn Pfarrers. Die anwesenden Vereine bedankten sich bei Herrn Pfarrer Josef Erharter mit einem Ständchen bzw. mit einer Ehrensalve. Auch die Ministranten brachten ihren Dank in einer sehr gekonnt vortragenen Art zum Ausdruck.



Ehrenbürgerschaft für Pfarrer Josef Erharter

Die Gemeindeführung nahm diesen Feiertag zum Anlass, um Msgr. Josef Erharter die höchste Auszeichnung der Gemeinde zu überreichen. Durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Reith im Alpbachtal wird sein seit 1982 andauerndes engagiertes Wirken als Seelsorger in Reith gewürdigt.

Bürgermeister Johann Thaler und Vize-Bürgermeister Johann Rieser überreichten dem Herrn Pfarrer die Ehrenurkunde der Gemeinde. In seiner Ansprache würdigte der Bürgermeister den persönlichen Einsatz des Pfarrers und Dechant, er bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde.





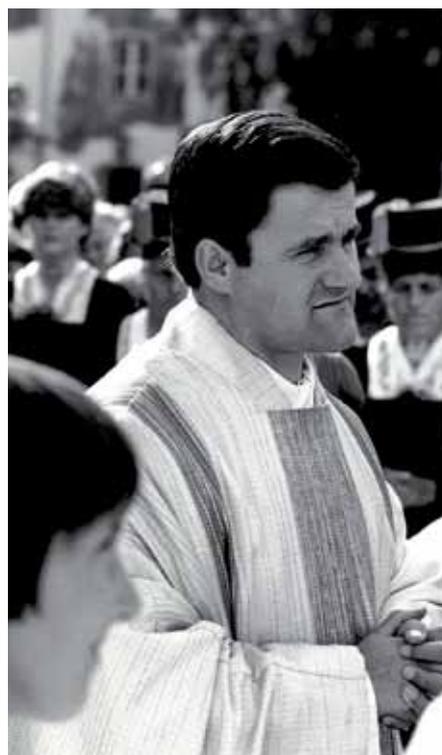
Pfarrer Josef Erharter geht in den Ruhestand

Am 15. August 1982 wurde Josef Erharter als neuer Pfarrer von Reith begrüßt. Genau 28 Jahre später heißt es nun Abschied nehmen, denn unser Pfarrer geht in den wohlverdienten Ruhestand. Dieser Abschied fällt ihm ganz bestimmt ebenso schwer wie uns Reithern.

Es ist nicht leicht, sein unermüdliches Wirken in all den 28 Jahren in Reith entsprechend zu würdigen. Unserem Ortschronisten Reinhard Hochmuth gelang kürzlich ein ganz besonderes Foto wie wir finden und sagt mehr als tausend Worte. Wir haben es auf die Titelseite dieser Ausgabe der Gemeindezeitung gegeben, da es sehr anschaulich die zweite Aufgabenseite unseres Herrn Pfarrers zeigt.

Bei seinem Einstand in Reith lief bereits die Generalsanierung des Pfarrhofes und dauerte bis 1984. Dass unser Herr Pfarrer Managerqualitäten besitzt, hat er in all diesen Jahren unter Beweis gestellt.

So wurden unter anderem folgende



Renovierungen durchgeführt: Gewölbearbeitung und Außenrenovierung Pfarrkirche, Renovierung Filialkirche St. Gertraudi, Restaurierung Fastenbilder, Orgelrestaurierung St. Gertraudi, Neueindeckung Friedhofskapelle, Neueinsetzen Fenster in der Kirche, Dacheindeckung Hygnakapelle, Kirchenrenovierung Reith (Dach, Innenrenovierung, Orgel), Neueindeckung Kirchdach St. Gertraudi, Generalsanierung Mesnerhaus, Dach Pfarrhof und im heurigen Jahr erfolgte die Sanierung des Kirchturmes.

Ein großes Aufgabengebiet ist auch die Verwaltung der Liegenschaften, wo laufend sehr viele Entscheidungen zu treffen sind. Trotz seiner großen Leistungen ist unser Herr Pfarrer stets bescheiden geblieben.

Pfarrer Josef Erharter hat sprichwörtlich die Türen weit aufgemacht, so hat er bereits 1984 den Pfarrsaal für div. Vorträge und Veranstaltungen öffentlich zugänglich gemacht.



Ein Geschenk der Schützenkompanie

Wie er selber sagt, sind die Seniorennachmittage und ganz besonders die Ehejubiläen aus dem Pfarrhof nicht mehr wegzudenken. Einen großen Teil seiner seelsorglichen Arbeit widmet unser Herr Pfarrer den Pfarrwallfahrten, Jungschar- und Ministrantenlager, Hauslehren und Pfarrabenden.

Ob Krankenbesuche, Beistand bei Schicksalsschlägen, oder um einfach zuzuhören, auch dafür nimmt er sich immer wieder Zeit. Er besucht regelmäßig auch unsere Bewohner im Marienheim, wo er mit ihnen die heilige Messe feiert.

Harmonie zwischen Pfarre und Gemeinde

Ein Bild mit Symbolkraft – sicherlich ein Unikat, leider von schlechter Bildqualität, zeigt die vier Bürgermeister der letzten 28 Jahre – Johann Thaler („Heisn Hansl“), Franz Moser („Greil Franz“), Günther Hohlrieder und den amtierenden Bürgermeister Johann Thaler.



Was das „Zusammenhelfen“ anlangt, so hatten die drei Vorgänger-Bürgermeister und vor allem der jetzige Bürgermeister ein sehr gutes, freundschaftliches Verhältnis zu unserem Herrn Pfarrer. Auf Grund der vielen Besitztümer der Pfarre gibt es viele Berührungspunkte zwischen Kirche und Gemeinde, doch dabei gab es nie Probleme.

Am 4. Juni 2000 wurde unserem Herrn Pfarrer der Ehrenring der Gemeinde verliehen und am 6. Juni des heurigen Jahres kam ihm die größte Auszeichnung der Gemeinde zu teil, es wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Reith im Alpbachtal verliehen. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft war eine sehr berührende Feier, so wie es unser Herr Pfar-



rer selbst immer vorlebte. Unser Herr Pfarrer möchte nicht im Mittelpunkt stehen, sondern die Freude mit der gesamten Bevölkerung teilen und so das Fest anlässlich seines Abschiedes am 15. August mit uns feiern.

Es ist nicht leicht, die passenden Worte für einen Abschied nach 28 Jahren Seelsorge, davon 16 Jahre als Dechant zu finden. Die kirchlichen Vertreter werden dieses Wirken noch entsprechend würdigen, wir bedanken uns bei unserem Herrn Pfarrer für all die Jahre bester Zusammenarbeit und freuen uns auf jeden Besuch in seiner zur Heimat gewordenen Gemeinde Reith. Mit ganz treffenden Worten von Berta Margreiter sagen wir vergelt's Gott.

*Du hast in der vergangenen Zeit
so vü fir ins scho tu-
so dass koa Mensch, dös woaß i gwieß,
das recht vagötn ku.*

*Hast oierhond mit ins derlebt,
hast glost auf manche Klag'n,
hast mit ins gfeiert und hast glacht
und insre Sorgn mittragn.*

*So sagn ma pfiat-God
und dankn tausndmoi –
Vagiß ins nid und kimm recht oft
nach Reith in`s Alpbachtal.*





Renoviertes Kirchturmkreuz feierlich wieder montiert

Im Anschluss an die Ehrung unseres Herrn Pfarrers wurde das neuvergoldete Turmkreuz mit Kugel und Gockel von den heimischen Schindeldachdeckern Raimund Moser u. Hansjörg Konvicka auf den renovierten Turm aufgesteckt.

Die zwei „Akrobaten“ montierten das neue Kreuz in 50 m Höhe, ohne Gerüst, nur mit Seilsicherung. Vom Kirchplatz aus wurde diese spektakuläre Aktion von der versammelten Bevölkerung mit verfolgt.



„Kindergeld Plus“ für Familien des Landes Tirol

Wer kann ein Ansuchen einbringen?

Alle Eltern (gewöhnlicher Aufenthalt der Familie in Tirol), deren **Kinder zwischen dem 1.9.2006 und dem 31.8.2008 geboren** wurden (2- und 3-jährige Kinder) können ein **Ansuchen „Kindergeld Plus“** stellen.

Wann und wie kann das Ansuchen eingebracht werden?

Das Ansuchen kann von Anfang Juli 2010 bis Ende Juni 2011 eingebracht werden:

Formulare liegen im Gemeindeamt auf bzw. können vom Internet (www.tirol.gv.at/juff Familie) heruntergeladen werden. Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Gemeinde überprüft und bestätigt werden.

Wie hoch ist die Förderung?

Der Förderbetrag für jedes Kind beträgt € 400,00. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages von € 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres.

Generalsanierung der Volks- und Hauptschule Reith

Bauabschnitt 2010

In den heurigen Sommerferien wird der 2. Bauabschnitt realisiert. Dabei wird der Westteil der Hauptschule im Erd- und Obergeschoss, der Haupteingangsbereich und das gesamte Stiegenhaus erneuert. Die ehemalige Wohnung im Dachgeschoss und das Konferenzzimmer sollten lt. Sanierungsplan im nächsten Jahr folgen. Der neuerrichtete Zwischentrakt wird außen komplett fertiggestellt, dies betrifft auch den Haupteingang zur Volksschule und Bücherei. Der Zugang zum Turnsaal erfolgt nicht mehr durch den Volksschuleingang, sondern erfolgt über den rückwärtigen Pausenhof.

Kostenübersicht sehr erfreulich

Die Auswertungen der seit Beginn der Sanierung mitgeführten Kostenkontrolle und Hochrechnung auf die Gesamtsumme sind sehr erfreulich. Der erste Bauabschnitt 2009 wurde mit einer Summe von netto € 1.177.591,93 inklusive der bereits

realisierten Einrichtung abgerechnet und lag damit unter der Kostenvorschau bzw. unter den Vergabesummen. In den Baukostenaufstellungen wurde z.B. die Ausstattung des Physiksaales nicht berücksichtigt. Auf Grund der Unterschreitung der Bausumme konnte dieser im letzten Schuljahr bereits voll ausgestattet werden. Damit hatte die Hauptschule Reith im Schuljahr 2009/2010 einen nach neuestem Stand ausgestatteten Physiksaal, der auch das Lehrpersonal forderte und faszinierte.

Für den heurigen 2. Bauabschnitt sind Kosten in Höhe von € 663.500,- eingeplant, nach derzeitigem Baufortschritt können diese Kosten ebenfalls wiederum eingehalten werden. Sollte es heuer wiederum gelingen, die Kosten zu unterschreiten, ist daran gedacht, wiederum Teile der Einrichtung anzuschaffen und unter anderem die Bestückung weiterer Klassen mit neuen Active boards zu realisieren.



Appell an die Vernunft der Autofahrer

Im Gemeindegebiet wurde im Zeitraum vom 17.6 bis 30.6. 2010 (Nebensaison) wieder eine mobile Tempoanzeige aufgestellt. Die Auswertung dieser Geschwindigkeitsmessungen ist erschreckend. Die gemessenen Überschreitungen liegen weit über der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Beim Standort „Haus Rofan“ ortseinerwärts wurden vom 17.6. bis 24.6.2010 die Geschwindigkeiten von 15.002 Fahrzeugen erhoben, mit folgendem Ergebnis:

- es wurden Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h gemessen

- Über 77 % der erfassten Fahrzeuge haben die erlaubte Höchstgeschwindigkeit übertreten
- die Durchschnittsgeschwindigkeit aller Messungen liegt bei 40 km/h

Besonders dort, wo Geschwindigkeitsbegrenzungen schwächere Verkehrsteilnehmer schützen sollen, neigen Autofahrer zur Raserei und gefährden damit Kinder, Fußgänger und Radfahrer.

Unser Appell an die Vernunft der Autofahrer: **„Runter vom Gas – Geschwindigkeit unbedingt einhalten“.**



Neues aus dem Marienheim

Sitztanz mit „Jaggl“-Hilda

Kinospaß im Marienheim

Seit Mitte Juni verfügt das Marienheim über ein eigenes „Kino“. Der Aufenthaltsraum im Keller wurde mit DVD und Audioanlage ausgestattet, sodass auch Filmvorführungen stattfinden können.

Alle 14 Tage am Donnerstag heißt es „Film ab“. Mit Freude besuchen die Heimbewohner das neue Kino und schauen sich mit Begeisterung Filme an. Am Ende eines Kinonachmittags sind alle gespannt welcher Film als nächstes gezeigt wird, denn wie heißt es so schön „Fortsetzung folgt ...“.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt dem „Film-Vorführer“ aus Münster und seinem Entdecker Dr. Magnus Bitterlich.



Abwechselnd zu den Kinonachmittagen findet seit kurzem wieder eine Sitztanzrunde mit Hilda Karl statt.

Sichtlich begeistert machen die Heimbewohner und Besucher bei der geselligen Runde mit. Schon beim ersten Sitztanz-Nachmittag war das Interesse sehr groß, alle freuen sich auf den nächsten Nachmittag mit „Jaggl-Hilda“.

Durch die Bewegung wird das Gedächtnis unserer Heimbewohner trainiert, fordert Geist und Körper mit allen Sinnen, aber auch die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz, ein sehr wichtiger und wertvoller Beitrag und eine weitere Abwechslung im Heimalltag.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hilda Karl für die Leitung des Sitztanzes.



„Wer hilft wie“ Suchmaschine

In Zusammenarbeit der Telefonseelsorge Innsbruck und dem Land Tirol wurde die Internetplattform www.werhilftwie-tirol.at erstellt.

Mit der neuen Suchmaschine finden Sie Adressen und Telefonnummern von Sozial-Einrichtungen in Tirol. Die Adressen und Beschreibungen der Einrichtungen sind Kategorien und Suchbegriffen zugeordnet.



Pensionierung von Hildegard Steinlechner

Mit Ende März ging Frau Hildegard Steinlechner in den wohlverdienten Ruhestand. Hildegard kann auf 30 Dienstjahre als Köchin im Marienheim zurückblicken. In den drei Jahrzehnten hat sie zahlreiche Änderungen und damit verbundene Herausforderungen (die Übersiedlung in das Sonnenheim während der Generalsanierung des Heimes oder

die Umstellung auf die neue Küchenausstattung) bewältigt. Ihre Mitarbeiter und die Bewohner schätzten vor allem ihre umgängliche Art und ihre ausgezeichnete Küche.

Ein herzliches Dankeschön für die über viele Jahre geleisteten Dienste. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, vor allem Gesundheit.



Am Besten Daheim – mit SICHERHEIT gut versorgt

Alleinlebende ältere Menschen fühlen sich oft unsicher, wie sie ihre Zukunft gestalten können. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt „Am Besten Daheim“ ein individuelles Betreuungskonzept für Ihre Bedürfnisse.

Die Wünsche der Betroffenen und Angehörigen stehen dabei im Mittelpunkt. Nachbarn, Freunde und andere soziale Institutionen werden dabei aktiviert und vernetzt um ein optimales und individuelles Versorgungsangebot aufzubauen. Machen Sie den ersten Schritt: 00800 1440 1440 kostenlos von überall



Probieren Sie unsere neuen Brote:



Alo Vera-Brot
(einzigartiges Wellnessbrot mit dem Saft der Aloe Vera, einem hohen Ballaststoffgehalt und einem feinen, mildaromatischen Geschmack)



Kundler Burgherrenbrot
(Keines Roggennischbrot nach altem Rezept und einem eigenen Backverfahren mit deftiger Kruste und saftiger Krume, besonders langer Frischhaltung und einem milden Brotgeschmack)



Sisi-Brot
(Malz-Dreikornbrot mit Karotten und Walnüssen und besonders langer Frischhaltung)

Bäckerei Margreiter Konditorei

Wir wünschen unseren Kunden und Gästen schöne und erholsame Urlaubstage

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

Vitales Genießerhotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Reith i. Alpbachtal

Tischreservierung:
05337 62648



Schmankerl für unsere Gäste!!

Lehnen Sie sich in unserem gemütlichen
Gastgarten zurück und lassen Sie sich verwöhnen!

Es ist Pfifferlingzeit !!

Höchster Genuss aus der Region!

„Reither Bauernsalat“

Ziegenkäse/Feta vom Haidacherhof
mit Tomaten, Oliven, roten Zwiebel,
Ruccola, Gurken und Paprika

Medaillons vom Schweinefilet

auf Blattspinat mit Schimmelkäse gratiniert,
dazu Kräuterspätzle

„Haidacher Schmitzel“

gefülltes Schweineschnitzel
mit Ziegenfrischkäse an Naturglace
Apfelrotkraut und Kartoffelgebäck

Pfifferlings-Schlutzkrapfen

mit Butter, Parmesan
und gemischtem Blattsalat

Rumpsteak mit Pfifferlingen

dazu Kartoffelkroketten
und grünen Prinzessbohnen

Bunte Blattsalate

mit gerösteten Pfifferlingen
und Joghurt-Kräuter dressing

Janishotel
in den Alpen
**DER
KIRCHEN
WIRT**



X-RIDER
THE BIKING-STORE

X-RIDER GmbH - THE BIKING-STORE
Schmelzerweg 1, A-6250 Kundl
Tel. +43 (0) 5338 20242




bis -50% Sommerfeeling
www.x-rider.at

TOP ANGEBOT!!
Conway Q MR-1000
€ 1.500,00
statt € 1.999,00

ICH SCHENK MIR BADESPASS

Sommerausflug - schnell noch zur Sonne ans Meer!

ISTRIEN WÖCHENTLICHE BUSSE JEDEN FR
z.B. 20.08. / 27.08.
Hotel Laguna*** 8 Tage 7x HP **Getränke inklusive!** ab € 406,-

JESOLO KURZBADEREISE
Busse jeweils DO & SO z.B. 18.-22.08. / 22.-26.08. / 26.-29.08.
Komfortbus, große Hotelauswahl,
z.B. Hotel Eddy*** 4 Tage 3x ÜF bzw. 5 Tage 4x ÜF ab € 219,-

EPIROS FLUG AB INNSBRUCK JEDEN SA
z.B. 21.08. / 28.08. / 04.09. / 11.09.
inkl. Flug, Studios Harris*** 8 Tage 7x ÜF statt 799,- ab € 649,-
Kinderfestpreis 2 - 14 Jahre € 349,-

KEFALONIA FLUG AB INNSBRUCK JEDEN SO
z.B. 22.08. / 29.08. / 05.09. / 12.09.
inkl. Flug, Lorenzo*** 8 Tage 7x ÜF statt 819,- ab € 669,-
Kinderfestpreis 2 - 14 Jahre € 399,-

TIPP: WANDERREISEN - zahlreiche Termine im Herbst nach **Italien, Kroatien, Kappadokien,...**
- **Cres & Losinj** 06.-10.10. inkl. Bus, 4x HP € 349,-
- **Cinque Terre** 01.-05.09. inkl. Bus, 4x HP € 419,-

Idealtours *gönn dir was!* Infos & Buchung **05337/6170**
Brixlegg, Marktstraße 6 b

9x in Tirol - 1x auch ganz in ihrer Nähe idealtours.at



GROSSE SIRENENPROBE IN GANZ ÖSTERREICH

Zivilschutz-Probealarm



Am
2. Oktober 2010

zwischen 12 und 13 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.100 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall jederzeit gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am 2. Oktober 2010 ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Mehr Informationen am Servicetelefon des Österreichischen Zivilschutzverbandes

0810/00 63 06

Achtung: Am 2. Okt. keine Notrufnummern blockieren!

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Informationen über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.





Wechsel in der Bauhofleitung

Josef Margreiter im wohlverdienten Ruhestand

Beim Bauhofteam gab es heuer einen Wechsel in der Führung. Bauhofleiter Josef Margreiter ist mit Ende April in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. So wie wir den Josef kennen, wird es ihm an Arbeit auch im Ruhestand nicht fehlen. Josef war seit 1986 Bauhofleiter der Gemeinde. In seiner Dienstzeit wurden im Gemeindegebiet zahlreiche Großprojekte realisiert: so z.B. die Dorferneuerung, zahlreiche Kanal- u. Wasserbauten.

Der Auf- und Ausbau des Wasser-netzes war ihm ein sehr großes Anliegen. Als Wassermeister wusste er über jedes kleinste Detail der Gemeinde-Wasserleitung bestens Bescheid. Seine meist selbst angefertigten Pläne und Aufzeichnungen sind eine große Hilfe für die jetzige Erstellung eines digitalen Leitungskatasters. Als gelernter Maurer war für ihn kein Bauwerk zu klein oder zu groß,

um es nicht durch den Bauhof zu realisieren. Eine sehr große Herausforderung war für ihn die laufende Instandhaltung und Instandsetzung des riesigen Wegenetzes. Unter seiner Führung wurde der Winterdienst ausgebaut und ist seit Jahren ein Vorzeigeprojekt, auch darüber beneiden uns andere Gemeinden. Im Frühjahr mussten die rund 400 bis 500 Tonnen Kies wieder aus den Feldern oder vom Straßenrand entfernt werden. Mit ausgeklügelter Technik war das für ihn nie ein Problem, er schaffte es überall gleichzeitig zu sein, um die „Staubplage“ zu beseitigen – hoffentlich gelingt uns das weiterhin so perfekt.

Ein herzliches Dankeschön für die über viele Jahre geleisteten Dienste und stets sehr gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Josef Rendl neuer Bauhofleiter

Der Gemeinderat hat nach der Pensionierung von Josef Margreiter den „Unterstein“ Josef zum neuen Bauhofleiter bestellt. Er übernimmt einen neuen Bau- und Recyclinghof, einen gut ausgestatteten Fuhrpark und eine gut eingearbeitete Mannschaft. Durch die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger konnte er sehr viele Informationen

sammeln, bekam Tipps und Tricks für die umfangreiche tägliche Arbeit. Mit sehr viel Fleiß und Engagement, aber auch durch seine fachmännischen Kenntnisse hat er den Übergang sehr gut gemeistert.

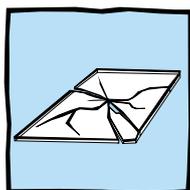
Wir wünschen ihm für diese neue Herausforderung das Allerbeste und freuen uns auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Franz Rendl Bauhofleiter-Stellvertreter

Als Unterstützung für den neuen Bauhofleiter hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung unseren Schularwart Franz Rendl zum Stellvertreter des Gemeinde-Bauhofes ernannt. Er soll die innerbetrieblichen Arbeiten übernehmen und die Dokumentation weiter ausbauen. Mit der Umstellung auf Funk-Wasserzähler konnte sich Franz bereits sehr mit dieser Materie

vertraut machen. Das Ablesen und Einspielen sämtlicher Zähler-Daten für die jeweiligen Vorschreibungen wird ebenfalls von ihm bereits seit längerem durchgeführt. Die Einführung eines Warenwirtschaftssystems für den Bauhof ist ein nächstes Projekt, das bereits jetzt sehr zeitintensive Vorbereitungsarbeiten in Anspruch nimmt.

Flachglaslieferung



Aus gegebenem Anlass möchten wir daran erinnern, dass die Anlieferung von Flachglas ausschließlich in der Größe des vorhandenen Behälters erfolgen kann.

Größere Glasflächen werden ab sofort auf Grund von Unfallgefahren nicht mehr als Flachglas angenommen, sondern sind als Sperrmüll zu entsorgen. Wir bitten um euer Verständnis.

Recyclinghof

Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass zu den Öffnungszeiten das Anliefern von Wertstoffen am Recyclinghof ausschließlich nur in Haushaltsmengen erfolgen kann. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit nach vorheriger Terminvereinbarung Großmengen anzuliefern bzw. eine Direktanlieferung zu organisieren. Wir bitten um Verständnis und Mithilfe um einen geordneten und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Problemstoffsammlung am 5. 10. 2010

- Altöl
- Altkleider
- Autobatterien
- Druckgaspackungen
- Elektronikschrott
- Farben und Lacke
- Fotochemikalien
- Haushaltsreiniger
- Holzschutzmittel
- Körperpflegemittel
- Laugen
- Leergebinde
- Leuchtstoffröhren
- Lösungsmittel
- Medikamente,
- Ölhaltiger Abfall
- Pflanzenschutzmittel, Gifte
- Speisefette, Speiseöle
- Säuren
- Trockenbatterien



Nähere Informationen im Gemeindeamt!

JULI						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

OKTOBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

AUGUST						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

NOVEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

SEPTEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

DEZEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Recyclinghof Öffnungszeiten Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Biomüll
Restmüll + Kogel
Restmüll + Brunnerberg

Problemstoffsammlung Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr
Feiertage

DAS FEST der FF Reith i. A.

Am 9. und 10. Juli fand das traditionelle Fest der Feuerwehr Reith statt. Bei herrlichem Festwetter sorgten die Jungen Zellberger am Freitag und die Meissnitzer-Band am Samstag für gute Stimmung.

Die FF Reith bedankt sich bei allen Festbesuchern und Sponsoren für die Unterstützung unserer Feuerwehr.

Große Erfolge der Bewerbungsgruppen der FF Reith i. A.

Die Bewerbungsgruppen der FF Reith sind bei den heurigen Leistungswettbewerben sehr aktiv und in guter Form.

Beim Bezirkswettbewerb in Alpbach gelang sogar ein Doppelsieg. Die Bewerbungsgruppe des Löschzuges Naschberg holte sich den Bezirkssieg, Rang zwei belegte die Gruppe Reith I. Die Gruppen Reith V und Löschzug Hygna komplettierten das gute Ergebnis mit den Rängen 6 und 7. Die Mannschaften Löschzug Naschberg und Reith I

haben sich damit für den Landes-Nassparallelbewerb in Neustift am 07. August qualifiziert.

In besonders guter Form befindet sich heuer die Gruppe Reith I: Beim Landeswettbewerb im Außerfern hat sie den zweiten Rang errungen. Die beste Platzierung, die von einer Gruppe aus Reith jemals erreicht werden konnte. Darüber hinaus konnte diese Gruppe bereits sieben Bewerbe für sich entscheiden und vier zweite Plätze holen!



Bezirkssieger: Andreas Larch, Markus Hausbichler, Andreas Naschberger, Simon Larch, Georg Hechenblaikner, Wolfgang Kammerlander, Matthias Kammerlander, Norbert Hechenblaikner und Hannes Hechenblaikner vom Löschzug Naschberg mit den Funktionären des Bezirksfeuerwehrverbandes.



Die Bewerbungsgruppe Reith I: Georg Moser, David Gruber, Josef Gruber, Manuel Naschberger, Johannes Moser, Matthias Gschösser, Hannes Gruber, Gerhard Feichtner und Hansjörg Feichtner.

**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER KG

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at web: www.vorhofer-lintner.at

Lob und Anerkennung für die Musik-Volksschule Reith i. A.

Am 16. März nahmen die Schüler der 1.Klasse und des Schulchors beim Bezirksjugendsingen in Kundl teil. Schulchöre und Singgruppen hatten dort die Möglichkeit, vor einem großen Publikum aufzutreten und neue Bühnenerfahrung zu sammeln, sowie von einer fachkundigen Jury beurteilt zu werden. Nach eifrigen Proben in den Tagen und Wochen zuvor gaben die jungen SängerInnen unter der Leitung von Katharina Huber ihr Bestes und erhielten für ihre musikalische Leistung "Lob und Anerkennung" ausgesprochen.

Der Schulchor der VS Reith i.A. konnte sich darüber hinaus für die Teilnahme am Landesjugendsingen 2010 im Konservatoriumssaal in Innsbruck am 10. Mai qualifizieren. Die Jury war von der abwechslungsreichen Gestaltung der dargebrachten Lieder sehr beeindruckt und bezeichnete den mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichneten Chor nicht nur als „Ohrenschmaus, sondern auch eine Augenweide“. Vielen Dank an den Bürgermeister Johann Thaler für die großzügige Finanzierung der Busfahrten nach Kundl und Innsbruck.



Hauptschule Reith

Zwei Wochen vor Schulschluss haben bereits wieder die Bauarbeiten für die Baustufe II begonnen. Alle freuen sich bereits auf die Fertigstellung der Klassen im Westteil, damit mit Schulbeginn 2010 alle Kinder in neuen Klassen unterrichtet werden können. Das Schuljahr 2009/2010 haben wieder viele Schülerinnen und Schüler mit großem Erfolg abgeschlossen:

52 mit ausgezeichnetem Erfolg und 24 mit gutem Erfolg.

Alle mit ausgezeichnetem Erfolg erhielten nach der Zeugnisverteilung eine Urkunde und einen WIR 31-Gutschein von der Raiffeisenbank Reith.



Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen mit ausgezeichnetem Erfolg, Klassenvorstände, Vertretern der Raiffeisenbank und Schulleiter

Sportliche Erfolge der VS-Schüler

Wie im letzten Schuljahr konnten auch heuer wieder unsere Schüler der VS - Reith im Alpbachtal die Mannschaftswertung beim Raika-Junior-Cup-Finale in der Wildschönau gewinnen und wurden als Bezirksieger geehrt.



Wir gratulieren Gene Mehmet, Moser Christoph und Rupprechter Florian sehr herzlich.

Schülerschwimmen

Beim Schülerschwimmen der Region 31 in Brixlegg konnte Manuel Hohenauer seinen Vorjahreserfolg wiederholen und siegte in seiner Altersklas-

se, Leonie Fankhauser belegte den 5. Platz. Dir. Bernert gratuliert herzlich zur erfolgreichen Teilnahme.

Abschlussgottesdienst des Kindergartens

Nach vielen spannenden und lustigen Ausflügen hat sich nun auch das Kindergartenjahr dem Ende zugeeignet. Mit einem gemütlichen und feierlichen Wortgottesdienst, bei dem

wir uns von unserem langjährigen Herrn Pfarrer Josef Erharter verabschiedeten, starteten die Kinder sowie das gesamte Kindergarten team in die wohlverdienten Sommerferien.



Zu Besuch bei „FLOBERRY“

Auch heuer war es wieder soweit, die Kinder vom Kindergarten durften die Obstplantage „floberry“ besuchen.

Nach fleißigem Pflücken und Ernten von Kirschen sowie Himbeeren wurden die Kinder mit einer kleinen selbstgemachten Jause verwöhnt.

Wir, das gesamte Kindergarten team, sowie alle Kinder bedanken uns nochmals herzlich bei Naomi und Florian für den netten Vormittag und freuen uns schon auf eine Wiederholung des gelungenen Ausfluges im nächsten Jahr.

Christina Steinbacher



Schultaschen gesucht!

Endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers? Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du zu den Öffnungszeiten zum Recyclinghof Reith. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Tiroler Gemeinden organisiert.



WIR RÄUMEN UNSER LAGER
WEGEN UMBAU ab sofort bis 21. August

Mountainbike Kinderräder **-20%** Schuhe
-30% Helme **-50%**
 Rennräder **-70%** Bekleidung

* nur auf gekennzeichnetem Lagerware

ALPBIKE
 ZWEIRAD CENTER
 Adresse: Paster 5223 Nahr (3011) 6. 0894/301900, 652230444-0

www.alpbike.at

EURO-TOOLS: Werkzeuge, Schweißtechnik, Autoteile & Zubehör

REITH i. A. Marken-, Ersatz- und Verschleißteile in Erstausrüsterqualität für PKW und LKW. Reifen und Felgen sowie Öle, Pflegeprodukte – **einfach alles rund ums Auto**. Seit fast 20 Jahren ist Firmeninhaber **Wolfgang Geiler** in den Bereichen Werkstattbedarf, Autozubehör und Schweißtechnik tätig und punktet nicht nur mit seiner Erfahrung, sondern auch mit einem exklusiven Sortiment, das im neuen Standort in St. Gertraudi erweitert wurde. **EURO-TOOLS** ist bei Firmen wie Privatkunden gleichermaßen beliebt. Ein großes Lagersortiment ermöglicht prompte **Abholung** und auch **ZUSTELLUNG**. **Top-Beratung** und **einzigartiges Service** verstehen sich bei **EURO-TOOLS** von selbst! Schauen Sie vorbei, Sie werden es nicht bereuen!

Infos unter: 05337/67075 PR



EUROTOOLS hat's! V.l.: Martin Knapp (technischer Außendienst), Firmeninhaber Wolfgang Geiler und Furat Kayucuk (Verkauf) beraten Sie gerne!

Ab in den Sommer!



Vorhänge mit frischen Designs



Matratzen für höchsten Schlafkomfort



Parkett - edel und wertvoll



Bettwäsche aus edlen Materialien

PROJEKTA
Internationale Heimtextilien
und Schlafsysteme



Sonnenschutz für ungetrübtes Wohnen

Wechsel in der Leitung des Kindergartens

Karin Mascher widmet sich der Erziehung ihrer beiden Kinder

Frau Karin Mascher (geb. Klingler) hat im Oktober 1998 nach dem Ausscheiden von Sr. Ruth die Leitung des Kindergartens übernommen. Mit viel Engagement hat sie mit ihrem Team einen sehr naturverbundenen Kindergarten aufgebaut. Ein pädagogisches und vor allem Kind gerechtes Heranführen an die Schule war ihr stets ein sehr großes Anliegen.

Still und heimlich heiratete sie im Juli 2005 ihren Gatten Anton Michael. Bereits im April 2006 erfüllte sich ihr Kinderwunsch und sie gebahr ihren ersten Sohn Sebastian. Das zweite Kinderglück folgte im März 2008 mit der Geburt von Sohn Paul. Schweren Herzens hat sie sich entschieden, die Leitung des Kindergartens aufzugeben und sich ganz auf die Erziehung ihrer Kinder zu widmen.

Wir möchten uns bei Karin für ihre hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Kinder ganz herzlich bedanken.

Christina Steinbacher neue Leiterin

Interimistisch wurde der Kindergarten als Karenzvertretung von unserer langjährigen Kindergärtnerin Barbara Larch ausgezeichnet geführt, dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Da für Karin Mascher zum momentanen Zeitpunkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht möglich ist, musste die Stelle neu besetzt werden.

Der Gemeinderat hat daraufhin Frau Christina Steinbacher aus Kundl mit der Leitung betraut. Christina ist seit Jänner 2008 bei uns als Kindergärtnerin im Kindergarten tätig.

Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe das Allerbeste und dem gesamten Kindergarten team noch erholsame Ferien



NIVEA Familienfest in Reith im Alpbachtal

Auf der großen NIVEA Showbühne beim Familienfest am Liftparkplatz gibt's Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr auf rund 500 m² volles Programm.



Am Wochenende 07. und 08. August 2010 steht Reith im Alpbachtal wieder mal ganz im Zeichen der Familie. Dort dreht sich auch zu jeder vollen Stunde das NIVEA Glücksrad. Ob Spiel, Spaß, Gesang, Tanz oder Zauberei. Die vielen Shows auf der Bühne. lassen keine Wünsche offen, denn hier wird perfekte Unterhaltung für die ganze Familie geboten. Das Showprogramm endet am Samstag um ca. 19:00 Uhr und am Sonntag um ca. 18:00 Uhr. Bei jedem Wetter und freiem Eintritt (außer bei starkem Regen und Gewitter)!



Sa, 07. August 2010, 10:00 Uhr
So, 08. August 2010, 10:00 Uhr





Lustiges Kinderspielefest in Reith

Schönstes Wetter und viele strahlende Kindergesichter machten das Kinderspielefest zum vollen Erfolg. Das Dorf wird ab 7. August wieder zur bunten Spielzone.

Das Dorfzentrum von Reith im Alpbachtal gehörte vergangenen Mittwoch (21. Juli 2010) ganz den Kindern. 220 spiellustige Kids erlebten bei strahlendem Sonnenschein den Zauberer Pipo, bastelten im Freien, kurvten im Mini-Quad ihre Runden und tobten sich an den vielen verschiedenen Spielstationen aus. Ein

Höhepunkt war sicherlich die Mini-playbackshow: Komplizierte Schritte und Tanz-Choreographien wurden einstudiert um dann auf der Bühne wie die Stars zu singen, oder zumindest so zu tun als ob. Ein Tag, der nicht nur den Minis Vergnügen bereitet.

Am 7. und 8. August geht das Fest gleich weiter. Denn dann kommt das große Nivea Familienfest mit Kinderstars wie Shreck und vielen lustigen Spielen nach Reith im Alpbachtal. Weitere Infos unter: www.NIVEA-familienfest.at



G'sungen, tanzt und musiziert

Kultur pur und ohne Verstärkerlärm ein Erfolg

Auf Initiative des Trachtenvereins D'Reitherkogler unter Führung von seinem sehr engagierten und kreativen Obmann Reinhard Peer wurde vor einigen Jahren die Veranstaltung „G'sungen, tanzt und musiziert ins Leben gerufen. Diese kulturelle Veranstaltung ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im sommerlichen Dorfgeschehen und beweist, dass auch ohne Verstärker und technische Geräte eine Veranstaltung sehr erfolgreich sein kann.

Sowohl von den Gästen als auch von der heimischen Bevölkerung werden diese geselligen Abende immer gerne besucht. Das schöne an G'sungen, tanzt und musiziert ist, dass dabei von Wirt zu Wirt musiziert wird, die Qualität der Darbietungen der mitwirkenden Vereinsgruppen,

Trachtenverein D'Reitherkogler, Jugendgruppe des Kirchen- und Heimatchors Reith und Musikanten ist einzigartig.

Vielleicht könnte man sich dazu entschließen in der Saison den Ortskern an den Abendstunden verkehrsfrei zu halten, damit gerade solche Veranstaltungen ihren nötigen Rahmen und Aufmerksamkeit erhalten würden.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen mitwirkenden Vereinen und Gruppen bedanken, die unentgeltlich und in ihrer Freizeit diese Veranstaltungsreihe durchführen, ein herzliches Vergelt's Gott dafür.



G'sungen, tanzt und musiziert bei d'Reitherer Wirt



Dorfwirt, Kirchenwirt, Pirchnerhof und Stockerwirt

Termine: 12.8, 26.8, 9.9, 17.9 und 24.9.2010 Beginn: 20.15 Uhr
Mitwirkende: TV D'Reitherkogler, Jugendgruppe Kirchen- u. Heimatchor Reith, Musikanten

Liebe Reitherinnen und Reither!

In wenigen Wochen geht mein Dienst als Pfarrer von Reith i. A. zu Ende und ich habe die Möglichkeit, im Informationsblatt der Gemeinde ein Euch alle ein Wort zum Abschied zu schreiben. Auf diese Weise möchte ich auch jene erreichen, die ich mit meinen 189 Pfarrbriefen nicht erreichen konnte.

Von den 45 Priesterjahren meines Lebens durfte ich 28 Jahre in Reith verbringen und wirken. Reith ist mir so zu einem Stück Heimat geworden. Viele von Euch konnten mich, trotz meiner Eigenheiten und Schwächen, als Seelsorger annehmen. Sehr viele haben in diesen Jahren mit mir versucht, das religiöse und gesellschaftliche Leben an diesem Ort lebendig zu erhalten. Ihnen sei mein erster Dank gesagt! Diese alle namentlich aufzuzählen ist hier nicht möglich. So nenne ich nur die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit: es war die Arbeit im Pfarrgemeinderat mit den Bereichen Liturgie, Verkündigung und Soziales; es war die Arbeit im Pfarrkirchenrat, mit dem ich für die Wirtschaft und den Besitz der Pfarre zu sorgen hatte. Die Renovierungen der Pfarrkirche, der Filialkirche St. Gertraud, des Pfarrhofes und des Presbyterhauses konnten wir dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung gut bewältigen. Dars der Pfarrhof ein offenes Haus für alle war, verdanke ich bes. auch meinen Haushälterinnen Rosi Reindl († 1996) und Anna Firost. Ich selbe hatte ein schönes Daheim in Haus und Garten. Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Kinderparken, der Volkes- u. Hauptschule sowie der politischen Gemeinde unter 4 Bürgermeistern! Hier sei nochmals gedankt für die Ehrungen mit Ring und Ehrenbürgerhaft. Im 71. Lebensjahr darf ich nun die Aufgabe als Pfarrer in junge Hände legen. Ich werde dieses schöne Dorf und seine Menschen in guter Erinnerung behalten und mit meinem Leben begleiten. Ich würde mich freuen, wenn viele von Euch mit mir am 15. August - genauso wie vor 28 Jahren - beim festlichen Hochamt am Landesfeiertag ganz Reith unter den Schutzmantel Mariens stellen. Ich lade Euch alle ganz herzlich dazu ein!

Euer Pfarrer J. Schuster

Termine der Pfarre Reith

Vom 7. bis 29. August 2010 befindet sich in unseren Gotteshäusern die Opferstöcke für die Augustsammlung der Caritas. Die Kollekten vom 21. u. 22. August werden zu diesem Zweck durchgeführt.

8. bis 13. Aug.	Pfarrsaal SO nach der Hl. Messe bis 19.00 Uhr, MO – FR von 09.00 bis 19.00 Uhr Angebot von Sachen die der Pfarrer nicht in seine Pension mitnehmen kann. (Bücher, Bilder, etc.) Die freiwilligen Spenden kommen dem Marienheim, dem Kindergarten und der Ministrantenkasse zu Gute.
13. August	Dankwallfahrt nach St. Georgenberg. Pfarrer Josef Erharter geht nochmals zu Fuß von Reith weg und ladet zum Mitpilgern ein. Start beim Dorfbrunnen um 15.00 Uhr
14. August	20.00 Pfarrsaal - „Meine 28 Jahre als Pfarrer in Reith“ Rückschau mit Lichtbildern
15. August	Hochamt zum Landesfeiertag mit Verabschiedung von Pfarrer Josef Erharter
Vom 23. bis 27. August KEINE Hl. Messen!!!	
28. August	19.00 Erste Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Erwin Mayer

HTH Paldauer Openair 16. Juli 2010

Am 16.07. konnten wir unser sehr gut besuchtes Openair bei Kaiserwetter über die Bühne bringen. Diesen Bericht wollen wir nutzen um all unseren Helfern, die hinter den Kulissen für die perfekte Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich waren, zu danken:

- Löschzug Naschberg (Verpflegung, Getränke)
- Landjugend/Perchten (Service, Bars)
- Trachtenverein d`Reither Kogler (Bars)
- FFW Brixlegg (Parkplatz und Brandwache)

Und nicht zu letzt unserem gesamten HTH Team, die sehr viele Stunden Ihrer Freizeit, auf dem Fest- und Feuerwerksgelände verbracht haben. **Danke!**

Wir hoffen dass wir mit dieser Veranstaltung unsere Besucher aus Nah und Fern begeistern konnten und glauben dass es eine sehr gute Werbung für Reith und die ganze Region Alpbachtal Seenland war.

Eure HTHpyrotec OG:

Johann Hechenblaikner
Hannes Thaler
Gerhard Hechenblaikner



Bundesmusikkapelle Reith in Königshoven

Ausgezeichneter Erfolg der Bundesmusikkapelle in Kundl

Beim alle 4 Jahre stattfindenden Bezirkswertungsspiel des Musikbundes Rattenberg am 25. April in Kundl konnte die Bundesmusikkapelle Reith i. A. einen ausgezeichneten Erfolg verzeichnen.

In der Stufe C erspielten die Reither Musikanten 84 Punkte und erreichten somit die zweithöchste Punkteanzahl des Musikbezirkes.

Unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Hechenblaickner wurden das Pflichtstück "Lord of seven seas" und das Selbstwahlstück "Centennial Prelude" dargeboten.

Vom Freitag, 25. Juni bis Montag, 28. Juni verweilte die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal beim großen Schützenfest in Königshoven/Bedburg in Deutschland.

Bei drei großen Frühschoppen im Festzelt, einer Kranzniederlegung und zwei Festzügen mit div. Paraden konnte den Besuchern des Schützenfestes Tiroler Tradition und Blasmusik nähergebracht werden.

Einen weiteren Höhepunkt stellte das Ständchen für den Bürgermeister der Stadt Bedburg, Gunnar Koerdt am Montag morgen vor dem Rathaus dar. So ist es auch nicht verwunderlich, dass zum nächstjährigen Almbetrieb viele Königshovener nach Reith kommen wollen.



Reither Frauen an die Macht!

Endlich wird wieder gelacht beim Reither Bauerntheater: Mit dem Titel „Frauen an die Macht!“ wartet die Bühne auch in der heurigen Sommersaison mit einer turbulenten Komödie auf.

Nachdem im heurigen Frühjahr das ernste Stück „Magdalena“ mit großem Erfolg präsentiert wurde, darf beim Bauerntheater Reith ab sofort wieder gelacht werden. Denn Christian Oberhollenzer und sein Ensemble gönnten sich nach dem „Fastenstück“ nicht viel Ruhe und haben nach einer kurzen Pause mit den Probenarbeiten zum neuen Saisonstück „Frauen an die Macht!“ begonnen.

Und so war es am Sonntag, 4. Juli 2010, endlich wieder soweit: Die Premiere des neuen Stückes des Bauerntheaters Reith ging beim Hotel Stockerwirt über die Bühne. Ein tolles Premierenpublikum und die musikalischen Einlagen der beiden Musikanten Georg und Christoph spornten die Theaterspieler zu Höchstleistungen an.

Kurz zum Inhalt des heurigen Sommerstückes: Während in ganz Tirol immer mehr Frauen auf den Bürgermeister-Sessel kommen, sieht es in Reith vor den Gemeinderatswahlen aus wie eh und je: Der langjährige Dorfchef Heinz Gscheidle rechnet bereits mit einem fixen Sieg und auch

im Gemeinderat gibt es scheinbar keine Änderungen. Aber er und seine Freunde haben die Rechnung ohne die Frauen des Ortes gemacht!

Was Bürgermeister Gscheidle und seine Freunde alles unternehmen, um weiterhin im Amt zu bleiben und welchen Ausgang Bernd Gombolds Stück nimmt, erfährt man jeweils **mittwochs um 20.30 Uhr im Gasthof Stockerwirt**. Lachen ist wie immer garantiert und das Ensemble des Bauerntheater Reith freut sich schon auf Euren zahlreichen Besuch.

Kartenvorverkauf bei Burgi Eberharter unter (05337) 63128 bzw. (0688) 867 5437 oder Reisebüro Lanzinger in Reith (05337) 62115.

Weitere Informationen finden Interessierte auch auf der Homepage www.bauerntheater-reith.at.

Weitere Termine: 18./25. August, 8./15./22./29. September und 6. Oktober 2010



**BAUERN
THEATER
REITH**



Mittelalterliche Funde im Knappenhaus

Kulturhistorische Kostbarkeiten aus dem 15. Jahrhundert gefunden.

ST. GERTRAUDI (2010-07-26) Das wohl beste noch erhaltene Knappenhaus vom Bergbau am Reither Kogel bei St. Gertraudi wollen Martina und Martin Reiter der Nachwelt erhalten. Das laut dendrochronologischem Gutachten von Dr. Klaus Pfeiffer im Jahr 1479 erbaute und 1676 sowie 1729 erweiterte Holzhaus geh einst dem Faktoramt Schwaz, einer Verwaltungseinheit des riesigen Bergbaugesbietes zwischen Rattenberg und Schwaz. Später kam es in den Besitz der Vorfahren von Martin Reiter, wurde ab 1650 ein kleiner Krämerladen, der vor allem die Knappen und Innschiffer mit Lebensmitteln und Werkzeug versorgte und wurde schließlich Endes des 19. Jahrhunderts verkauft. Um 1950 war das Häuschen sogar ein Versammlungspunkt der Zeugen Jehovas, später Wohnung für zwei Familien und kam nun wieder in den Besitz der Familie Reiter zurück.

Beim Ausgraben des Stubenbodens entdeckte nun Martin Reiter Eisenschlacke und zahlreiche Ofenkacheln, die laut Universitätsprofessoren aus Innsbruck, Krems und Tübingen aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen. Mag. Sarah Leib, die derzeit gerade Ihre Dissertation zum Thema "mittelalterliche Ofenkacheln in Tirol und Vorarlberg" schreibt, machte sich ein Bild an der Fundstelle und

zeigte sich von den kunstvoll gestalteten, fast 500 Jahre alten Ofenkacheln begeistert. Leib: Eine ideale Ergänzung zu meinen bisherigen Forschungen. Martin Reiter freut sich: Frau Leib hat neue Fundobjekte und wir erfahren etwas über diese bemerkenswerten Stücke.

Interessant sind aber auch zahlreiche Schlackenfunde im so genannten Stoffelhäusl. DI Robert Stibich vom Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum vermutet, dass im Knappenhäusl früher einmal auch ein Schmied seine Arbeit verrichtete. Von ihm stammen wohl die Eisenschlacken. Aber auch ein historischer Tonpfeifenkopf, Schellen, Gläser und Tonscherben aus dem 15. und 16. Jahrhundert wurden gefunden. Martin Reiter: Durch diese Funde und die Aufarbeitung der Geschichte dieses Hauses bekommen wir ganz neue Einblicke in die mittelalterliche Bergbaugeschichte unserer Gegend. Die Familie Reiter will das letzte original erhaltene Knappenhaus der Nachwelt erhalten. Martin Reiter: Manche können das nicht verstehen, dass man seine Energie und Geld in ein so altes Haus steckt. Aber jeder hat eben sein Hobby, andere brauchen ihr Geld zum Rauchen, wir stecken es in die Erhaltung eines Baudenkmals. Den Einsatz wird wohl erst die Nachwelt einmal so richtig schätzen...



Von links: Martin Reiter, Mag. Sarah Leib und DI Robert Stibich. Foto: Markus Reiter

Neue Rettungsschwimmer der Einsatzstelle Reith i. A.

Pünktlich zum Start der Badesaison kann sich die Einsatzstelle Reith über die bestandenen Prüfungen der neuen Rettungsschwimmer freuen.

Seit Anfang Juni haben sich zwölf Teilnehmer konsequent auf den Helfer- und Retterschein der österreichischen Wasserrettung vorbereitet und unter Leitung unseres langjährigen Schwimmlehrer Georg Schiestl die jeweiligen Fähigkeiten wie Eigenrettung aus prekären Situationen mittels Befreiungsgriffe, Retten eines Verunfallten aus dem Wasser, 1. Hilfe Maßnahmen am Land erlernt bzw. gefestigt.

Ebenso die Verwendung von professionellen Rettungsgeräten geschult, wie auch Schwimmstilverbesserung, Ausdauerschwimmen und Tauchen gehörten zum Kursprogramm. Den erfolgreichen **sieben Helferscheinbesitzern** und den **fünf „Wasser-Rettern“** wünschen wir alles Gute zur bestandenen Prüfung und einen unfallfreien Sommer.

Ebenso dürfen wir unseren zahlreichen Teilnehmern am Kinderschwimmkurs herzlich gratulieren zum bestandenen **„Frühschwimmerabzeichen“** der Österreichischen Wasserrettung. Und hoffen dass wir einige heuer am See beim Schwimmen beobachten dürfen.



1. Reihe v.l.n.r.: Elisabeth Zellner, Joseph Molyneux, Lorenz Prosser, Stephanie Schiestl, Theresa Schiestl, Michael Schiestl,

2. Reihe v.l.n.r.: Ausbildner Georg Schiestl, Mirco Schwarzenauer, Andrea Summerer, Christoph Innerbichler, Maria Mair, Sarah Rupperechter

Besichtigung Krematorium Kramsach

Kürzlich trafen sich die FF Reith und unsere EST Wasserrettung Reith zu einer gemeinsamen Besichtigung des Krematoriums in Kramsach. Es herrschte großes Interesse sowohl bei den erfahrenen Einsatzmitgliedern, als auch bei der Jugend beider Vereine.

Bei der Führung wurden uns die gesamte Technik und die Logistik des Krematoriums bis in das kleinste Detail erklärt.

Der Abend wurde durch eine Jause von der Trauerhilfe abgerundet und deshalb wollen wir uns recht herzlich bei **Dr. Markus Ploner** (Geschäftsführer Trauerhilfe), **Othmar Lechner** (Bestattungsunternehmer), dem Betriebsleiter des Krematoriums Kramsach **Alexander Kiener** und vor allem dem Initiator **Erhard Rupperechter (Ruppi)** bedanken. Auch ein Vergelt's Gott an die beiden Organisatoren FF-Kommandant **Alois Gschösser** sowie Obmann/EST-Leiter der ÖWR **Ing. Hannes Madersbacher**.





Boulder Staatsmeister in Reith gekürt

Zum 40-jährigen Jubiläum der AV-Ortsgruppe Reith holte Obmann Josef Rieser mit seinem Team die Österreichische Staatsmeisterschaft in der Disziplin Bouldern nach Reith. Am 11. und 12. Juni war es dann so weit: Österreichs Kletterer kämpften um den begehrten Staatsmeistertitel und begeisterten das Publikum mit einer hochklassigen Klettershow.

Mit Ausnahme der Vorstiegspezialisten David Lama und Angela Eiter sowie der leider verletzten Vorstiegsweltmeisterin Johanna Ernst waren alle aktuellen Kaderathleten des Österreichischen Wettkletterverbands (ÖWK) in Reith am Start. Für die Routenbauer bedeutete dies Schwerstarbeit, da die Boulder im Finale auf Weltcupniveau ausgelegt werden mussten. Unter das Publikum mischten sich u. a. IFSC-Vize-Präsident Helmut Knabl, ÖWK-Präsident Dr. Eugen Burtscher, TWK-Präsident DI Wolfgang Jehle, sowie zahlreiche Sponsoren.

Im Damenbewerb sorgte Anna Stöhr (OeAV Innsbruck) für einen Favoritensieg. Die Ex-Weltmeisterin, die im Weltcup zuletzt zu ihrer Hochform fand, sicherte sich im Finale souverän den Sieg vor Vereinskollegin Katharina Saurwein (OeAV Innsbruck). Jugendweltmeisterin Katharina Posch (OeAV Imst Oberland) lieferte eine weitere Talentprobe ab und holte sich bei ihrem ersten Antreten bei einem Boulderbewerb gleich Platz drei vor der Titelverteidigerin Barbara Bacher (OeAV Innerörtztal).

Junioren-Weltmeister Jakob Schubert (OeAV Innsbruck) hatte bei den Staatsmeisterschaften seinen großen Auftritt. Mit einer starken Leistung ließ er im Herrenfinale sowohl die beiden Favoriten Kilian Fischhuber (OeAV Waidhofen/Ybbs) und Lukas Ennemoser (OeAV Innerörtztal) als auch Titelverteidiger Mario Lechner

(OeAV Innsbruck) hinter sich. Schubert konnte im Finale ebenso wie Fischhuber, Lechner und Ennemoser drei von vier Boulder lösen, benötigte hierfür jedoch am wenigsten Versuche. Platz zwei ging an den, aufgrund einer Zehenverletzung immer noch leicht angeschlagenen, Favoriten Kilian Fischhuber vor Titelverteidiger Mario Lechner. Besonders erfreulich aus regionaler Sicht war die Teilnahme von Alexander Rieser und Andreas Moser (beide OeAV Ortsgruppe Reith), welche bei ihrem Wettkampfb дебüt auf Anhieb den Einzug ins Halbfinale schafften!

Im Anschluss an das Finale gab es dann noch einmal Spaß und Action für das Publikum. Beim „High-Jump-Contest“ wurde von jedem Teilnehmer versucht, möglichst weit zu springen und einen Griff an der Kletterwand zu halten. Der Sieger stand nach ca. einer Stunde bei einer Höhe von 2,53m fest.

Der Obmann der AV-Ortsgruppe Reith, Josef Rieser, kann auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurückblicken. Die Durchführung war nur durch die große Unterstützung aus den eigenen Vereinsreihen möglich. Daher gilt ein besonderer Dank den mehr als 80 freiwilligen Helfern, die in der Vorbereitung, an den Wettkampftagen und beim Abbau sehr viel geleistet haben!



Matzener Sommer 2010

Claudia Jung eröffnete

Mit einem Konzert von Schlagerstar Claudia Jung & Band wurde am Samstagabend in Reith im Alpbachtal der Matzener Sommer eröffnet. Festivalobmann Martin Reiter freute sich mit den Co-Veranstaltern Dr. Georg Hetzenauer (Alpevents) und Peter Lindner über einen herrlichen

Sommerabend mit stimmungsvoller Musik vor der historischen Kulisse des 800 Jahre alten Schloss Matzen. Claudia Jung feierte ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum mit romantischen Balladen, aber auch ihren bekannt stimmungsvollen Hits.



Foto: Georg Hetzenauer, Martin Reiter, Claudia Jung und Peter Lindner

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Im Rahmen einer kleinen Feier beim Café Thaler wurde den Jubelpaaren zum 50jährigen bzw. 60 jährigen Ehejubiläum gratuliert: zur Diamantenen Hochzeit Hanni und Ägidius Haberl und zur Goldenen Hochzeit Annemarie und Alois Gschösser, Ida und Johann Feichtner, Burgi und Hermann Sauer Moser, Ida und Anton Schguanin und Anna und Josef Mauracher.

Die Ehrengabe des Landes wurde den Eheleuten von Herrn Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Herbert Haberl überreicht und Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Die Ehepaare Doris und Herbert Rendl, Maria und Heinrich Kircher sowie Ursula und Florian Madersbacher, die ebenfalls

seit 50 Jahren verheiratet sind, konnten leider an der Feier nicht teilnehmen.

Auf diesem Wege allen Jubelpaaren nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



Foto: von links nach rechts: BH-Stv. Dr. Herbert Haberl, Bgm. Johann Thaler, Jubilare lt. Bericht

FC Stockerwirt unterstützt „Mittner Erich“

Der FC Stockerwirt unterstützte mit einer großzügigen Spende Herrn Thaler Erich.

Mit diesem Geldbetrag konnte sich der „Mittner Erich“ einen neuen „Graf Carello“ finanzieren.

Im Namen vom Thaler Erich ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem FC Stockerwirt.



Wir gratulieren

Gratulationen

Herbert Bertagnol, Hygna 13, Lehrlingswettbewerb der WKO Tirol – Sanitär- und Klimatechnik/Gas- u. Wasserinstallation, 3. Lehrjahr – Leistungsabzeichen in Silber (Lehrbetrieb: Installationstechnik Schlapp)

Ines Bliem, Bischofsbrunn 20, zur frischgebackenen Friseurmeisterin (Lehrbetrieb Hairstyling Bliem)

Anna-Maria Feiersinger, Neader 13, welche die Abschlussklasse der Fachberufsschule für Tourismus in Absam mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte (Lehrbetrieb: Hotel Kirchenwirt)

Christian und Thomas Gschösser, Neader 6, zur mit Erfolg bestandenen Ausbildung zum staatlich geprüften Schilehrer

Michael Haberl, Kirchfeld 45, Lehrlingswettbewerb der WKO Tirol – Sanitär- und Klimatechnik/Gas- u. Wasserinstallation, 2. Lehrjahr – Leistungsabzeichen in Silber (Lehrbetrieb: Installationstechnik Schlapp)

Markus Hausbichler, Brunnerberg 9 „Untereinberg“, Lehrlingswettbewerb der WKO Tirol – Elektroinstallationstechniker, 3. Lehrjahr – Leistungsabzeichen in Gold (Lehrbetrieb: Elektro Bischofer)

Geburtstage

80 Jahre:

Herr Florian Madersbacher, „Haus Ursula“, Kirchfeld 29
Frau Betra Sprenger, Weng 12
Herr Alois Gschösser, „Haus Kristall“, Neudorf 24
Frau Lieselotte Reiter, „Haus Seerose“, Am Seerain 9
Frau Klara Moser, „Moserhof“, Neudorf 18

Stefanie Larch, Kirchfeld 46, welche die Abschlussklasse für Friseure mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte (Lehrbetrieb Eva's Haarstudio)

Thomas Larch, Kirchfeld 34, welcher im 2. Bildungsweg nach der 3jährigen berufsbegleitenden Ausbildung die Prüfung zum Chemieverfahrenstechniker mit gutem Erfolg bestanden hat

Johanna Lintner, Neudorf 47, „Stolzen“ zur mit gutem Erfolg absolvierten Ausbildung zur Diplom-Sommelière

Johannes Moser, Neudorf 20a, Lehrlingswettbewerb der WKO Tirol – Maurer, 3. Lehrjahr – Leistungsabzeichen in Gold (Lehrbetrieb: Bauunternehmung Schneider, Alpbach)

Johannes Moser, Neudorf 20a, welcher die Lehrabschlussprüfung zum Maurer mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte (Lehrbetrieb Bauunternehmung Schneider, Alpbach)

Sabine Thaler, Dorf 49, zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Matura (HBLA Innsbruck)

85 Jahre:

Frau Marianna Daxer, „Haus Daxer“, Kirchfeld 30
Frau Notburger Gschösser, „Stolzen“, Kolber 1
Herr Johann Kaufmann, „Hechenblaiken“, Neader 11
Frau Amalia Vorhofer, „Alpenblick“, Kirchfeld 10
Frau Maria Hechenblaikner, „Waldwinkl“, Hygna 7
Herr Peter Fürst, Hygna 48
Frau Maria Brunner, Reither Anger 20

90 Jahre:

Frau Martha Bischofer, „Pension Bischofer“ Sonnblchl 7

